



Darko Horvats heimliche Liebe ist das Bogenschießen

FOTO: KÖHN

Ex-Dynamo hat Aufstieg fest im Visier

Darko Horvat (34) hat eine zweite sportliche Liebe neben dem Fußball. Der Ex-Dynamo, der jetzt bei Oberligist Halle im Tor steht, ist vom Bogenschießen fasziniert.

Der Kroat: „Schon als Kind bin ich immer wie ein Indianer mit Pfeil und Bogen rumgerannt. Nach meiner Karriere will ich dann das Bogenschießen richtig trainieren.“

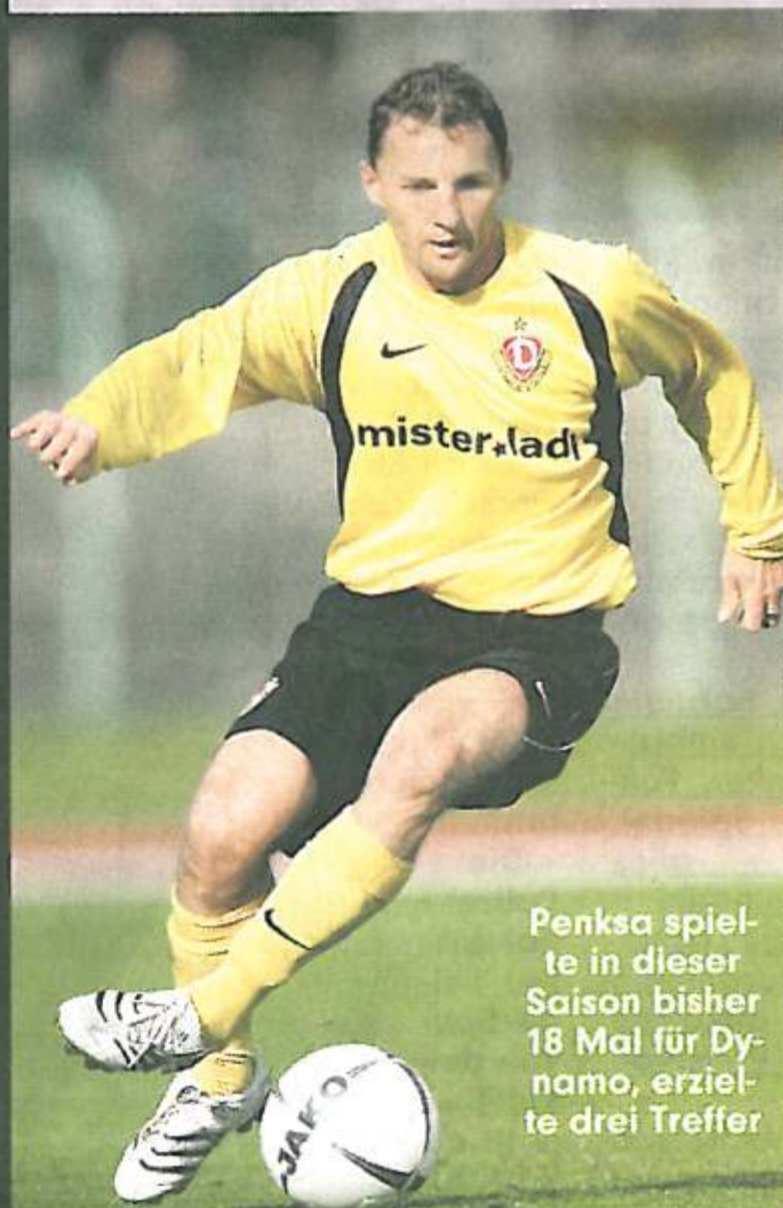
Seine stille Liebe macht ihn auch zwischen den Pfosten stark. Horvat: „Als Torwart und Bogenschütze ist man immer unter Spannung. Ruhe, Konzentration, ein Ziel im Auge gehören bei beiden Sportarten dazu.“

In Halle hatte der Keeper bisher fast immer eine sichere Hand. Das soll so bleiben. „Denn ich habe mit dem HFC den Aufstieg in die neue Regionalliga fest im Visier...“ os

Penksa zum Anbeißen

Auftaktgegner Verl soll die Schokoladen-Maske aber bitter aufstoßen

Na, sehe ich nicht lecker aus? Marek Penksa lässt sich passend zur Schoko-Maske ein Stück Schokolade schmecken



Penksa spielte in dieser Saison bisher 18 Mal für Dynamo, erzielte drei Treffer

FOTO: PICTURE POINT

Von STEFFEN HOFMANN
„Marek Penksa ist ein Vorbild für alle Spieler“, sagt Dynamos Trainer Eduard Geyer (63). „Er zeigt, dass man nicht bei jedem Wehwechen jammern muss. Wenn ich könnte, würde ich ihn auf eine Verjüngungskur schicken, damit er uns noch lange erhalten bleibt...“

Gesagt, getan! Damit Dynamo mit Penksa (34) im Kampf um den Zweitliga-Aufstieg nicht alt aussieht, hat BILD den Stürmer-Oldie zur Frischzellen-Kur geschickt. Im Kosmetikstudio „Barbara“ in Dresden bekam der Slowake vorm Rückrunden-Auftakt morgen in Verl (14 Uhr) eine Schoko-Maske verpasst.

Penksa zum Anbeißen! Der Angreifer fühlte sich

danach gleich ein paar Jahre jünger. „Wenn wir jetzt noch in Verl gewinnen, lasse ich mir jede Woche so eine Maske machen“, flachst er.

Penksa wird morgen mit Thomas Bröker das Sturm-Duo bilden. Er weiß, dass von einem guten Start viel abhängt. „Ein Sieg stärkt das Selbstvertrauen“, meint er. „Erst recht nach den vier gewonnenen Spielen vor der Winterpause.“ Der Slowake glaubt sogar, dass Dynamo stärker ist als in der Hinrunde. „Wir haben in der Vorbereitung hervorragend trainiert, auch im spielerischen und taktischen Bereich viel gearbeitet.“

Jetzt muss Verl nur noch die Schoko-Maske von Penksa bitter aufstoßen...



Kosmetikerin Barbara Schaarschmidt trägt die Mischung mit einem Pinsel auf



Nach 20 Minuten wird die Maske vorsichtig abgezogen



Strahlendes Lächeln, glatte Haut – Penksa sieht nach der Schoko-Kur gleich viel jünger aus



Dynamo notiert
Von STEFFEN HOFMANN

Geldstrafe

Liga-Konkurrent Essen wurde vom DFB zu 15 000 Euro Strafe verdonnert. Beim Spiel gegen Düsseldorf (8.12.07) hatten RWE-Fans Gegenstände auf den Rasen geworfen und Raketen gezündet.

Sicher ist sicher

Trainer Ede Geyer hat vorgesorgt. Er nahm 20 Spieler mit zum Auswärtsspiel nach Verl, zwei mehr als eigentlich üblich. Zum Aufgebot gehören auch Pavel Dobry und Tomas Votava. Geyers Begründung: „Sicher ist sicher. Vielleicht wird ja ein Spieler noch bis zum Anstoß krank. Dann können wir sofort reagieren.“

Spiel verlegt

Das für Samstag angesetzte Spiel der dritten Mannschaft bei Bezirksliga-Spitzenreiter Einheit Kamenz muss verlegt werden. Grund: Sicherheitsprobleme!

Vorverkauf

Montag beginnt im Fanshop im Harbig-Stadion der freie Kartenvorverkauf für das Auswärtsspiel am 1. März in Lübeck.

Schoko-Maske

So wirkt die Kur

Die Schoko-Maske ist eine sogenannte Gute-Laune-Maske. Sie besteht aus einer Mischung aus Kakao-Butter, Kakao und Aloe-Vera-Öl. Die Maske wird mit einem Pinsel oder Spatel aufgetragen, bleibt 20 Minuten auf dem Gesicht. Die Haut wird besser durchblutet, aufgefrischt und gestrafft. Kosmetikerin Barbara Schaarschmidt: „Man fühlt sich danach einfach wohler und jünger.“

FOTOS: SATELMAJER